

**OMV Aktiengesellschaft  
Geschäftsbericht 2003**



## Abkürzungen und Definitionen.

<b>AktG</b>	Aktiengesetz
<b>ASVG</b>	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
<b>Ausschüttungsgrad</b>	Payout ratio; %-Verhältnis Dividende zu Gewinn je Aktie
<b>CGK</b>	Corporate Governance Kodex
<b>E &amp; P</b>	Exploration und Produktion
<b>EBIT</b>	Earnings before interest and tax; Betriebserfolg
<b>Eigenkapitalquote</b>	%-Verhältnis Eigenkapital zu Gesamtkapital
<b>EU, EUR</b>	Europäische Union, Euro
<b>EZB</b>	Europäische Zentralbank
<b>Jahresüberschuss</b>	Gewinn nach Zinsen, außerordentlichem Ergebnis und Steuern; Nettogewinn
<b>LIFO-Methode</b>	Last-in, first-out; Bewertungsmethode, bei der die zuletzt angeschafften Güter als zuerst verbraucht gelten. Hierdurch wird der Verbrauch mit zeitnahen Preisen bewertet, während die Bestände mit weiter zurückliegenden Preisen bewertet werden.
<b>Mio</b>	Million
<b>m<sup>3</sup></b>	Normal-Kubikmeter (0 °C/32 °F)
<b>MÖSt</b>	Mineralölsteuer
<b>Mrd</b>	Milliarde
<b>NOPAT</b>	Net operating profit after tax; Jahresüberschuss +/- versteuerter Zinsensaldo und außerordentliches Ergebnis
<b>öHGB</b>	Österreichisches Handelsgesetzbuch
<b>ROACE</b>	Return on average capital employed; %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital (Eigenkapital zuzüglich Nettoverschuldung, Pensionsrückstellungen, abzüglich Wertpapiere des Anlagevermögens)
<b>R &amp; M</b>	Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie
<b>SFAS</b>	Statement on Financial Accounting Standards
<b>t, toe</b>	Tonne, Tonne Öläquivalent
<b>TEUR</b>	Tausend Euro
<b>USD</b>	US Dollar

# Inhaltsverzeichnis.

Sehr geehrte Aktionärinnen  
und Aktionäre!

Der OMV Vorstand freut sich, Ihnen den Bericht der  
OMV Aktiengesellschaft zum Geschäftsjahr 2003 zu überreichen  
und bedankt sich für Ihr Vertrauen und Interesse.

2003 im Zeitraffer	2
Aufsichtsrat: Mitglieder und Bericht	3
Vorstand	5
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	6
Corporate Governance	8
Investor Relations	9
Lagebericht OMV Aktiengesellschaft	11
Jahresabschluss OMV Aktiengesellschaft	13
Beteiligungsliste	33
Bestätigungsvermerk	34
Wissenswertes für AktionärInnen	35

Das Geschäftsjahr 2003 zeigt, dass der OMV Konzern seine internationale Position deutlich ausgebaut und damit auch Spitzenergebnisse erwirtschaftet hat. Unsere Strategie, als integrierter Konzern dynamisch und profitabel zu wachsen, trägt zweifelsohne Früchte. Mit dem Wachstumsschub in 2003 werden wir die Hälfte des Weges unserer Strategie der Verdopplung bis 2008 bereits im Jahr 2004 zurückgelegt haben. Sicherung der Ertragskraft und Wertsteigerung sind auch in einer forcierten Wachstumsphase möglich. Wir sind einen großen Schritt weitergekommen!



Wolfgang Ruttenstorfer

# Highlights 2003.

## Jänner

Erwerb des internationalen E & P-Geschäfts der Preussag.

45%-Anteil an Konzessionsgebieten von Forest Oil Germany in Bayern erworben.

## Februar

Kauf von 313 Tankstellen, 45% am BAYERNOIL-Raffinerieverbund und 18% an der Transalpine-Ölleitung von BP.

Feierliche Eröffnung der ersten OMV Tankstellen in Bosnien und Herzegowina.

## März

Erwerb des Avanti-Tankstellennetzes.

## April

Rekordergebnis bei Fördertest im Erdgasfeld Sawan in Pakistan.

## Mai

Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 3,50 je Aktie.

Neue Explorationslizenzen für 6 Blöcke in Libyen.

## Juni

EUR 250 Mio Anleihe in Österreich begeben.

Privatplatzierung einer USD 320 Mio Schuldverschreibung in den USA.

Capital Markets Day in London.

## Juli

Schwechat wird durch den Beschluss von Investitionen in Petrochemie- und Kunststoffanlagen zu einem führenden europäischen Kunststoffstandort ausgebaut.

Neue offshore-Explorationslizenzen in Pakistan.

## August

Bau einer Pipeline von Bratislava nach Schwechat mit YUKOS beschlossen.

## September

Verkauf von zwei sudanesischen Explorationsblöcken um USD 115 Mio eingeleitet.

Eröffnung der ersten Erdgastankstelle mit Selbstbedienung in Österreich.

## Oktober

Vollproduktion des Erdgasfelds Sawan.

## November

Präsentation des ersten OMV Corporate Responsibility Performance Reports.

## Dezember

Jahreshöchststand der OMV Aktie mit EUR 122,80 am 1. Dezember.

Mit 134.500 boe/d höchste Produktionsrate für Erdöl und Erdgas in der Geschichte der OMV.

Vorbereitungen für flächendeckende Versorgung mit schwefelfreien Kraftstoffen erfolgreich abgeschlossen.

## Aufsichtsrat.

### **Rainer Wieltsch** <sup>1) 2) 3)</sup>

Vorsitzender

Vorstandsmitglied der ÖIAG

4 Aufsichtsratsmandate (davon Vorsitz: 1) <sup>4)</sup>

### **Mohamed Nasser Al Khaily** <sup>1) 2) 3)</sup>

Vorsitzender-Stellvertreter

Managing Director der IPIC

1 Aufsichtsratsmandat <sup>4)</sup>

### **Peter Michaelis** <sup>1) 2) 3)</sup>

Vorsitzender-Stellvertreter

Sprecher des Vorstands der ÖIAG

4 Aufsichtsratsmandate (davon Vorsitz: 2) <sup>4)</sup>

### **Helmut Draxler**

Vorsitzender des Vorstands der RHI AG

### **René Alfons Haiden**

### **Murtadha Mohammed Al Hashemi** <sup>3)</sup>

Division Manager/Finance der IPIC

### **Wolfram Littich** <sup>2) 3)</sup>

Vorsitzender des Vorstands der

Allianz Elementar Versicherungs AG

### **Gerhard Mayr**

Executive Vice President der

Eli Lilly and Company

1 Aufsichtsratsmandat <sup>4)</sup>

### **Herbert Werner**

Geschäftsführer

2 Aufsichtsratsmandate <sup>4)</sup>

### **Norbert Zimmermann** <sup>3)</sup>

Vorsitzender des Vorstands der Berndorf AG

Vom Betriebsrat delegiert:

### **Leopold Abraham** <sup>1) 2) 3)</sup>

### **Hugo Jandl**

### **Franz Kaba** <sup>1) 2) 3)</sup>

### **Franz Kiegler** (bis 31.10.) <sup>3)</sup>

### **Ferdinand Nemesch** (ab 1.11.) <sup>3)</sup>

### **Wolfgang Weigert**

<sup>1)</sup> Personal- und Präsidialausschuss

<sup>2)</sup> Bilanzausschuss

<sup>3)</sup> Strategie- und Projektausschuss

<sup>4)</sup> Die Angaben der Aufsichtsratsmandate beziehen sich auf börsennotierte, konzernexterne (gemäß Artikel 54 des österreichischen Corporate Governance Kodex, CGK) Gesellschaften ohne OMV.

## Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Die Rolle des Aufsichtsrats ist einem großen Wandel unterworfen. Er hat nicht nur die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und die Wertschöpfung kritisch zu überwachen, sondern er ist verstärkt ein Organ, das in offenen Diskussionen die Unternehmensleitung unterstützt. Die Aufsichtsräte der OMV sind vom Unternehmen unabhängige Personen, die ihre hohe Kompetenz und reiche Erfahrung aus verschiedenen Wirtschaftssparten und Ländern zum Wohle des Konzerns einbringen. Es besteht eine hervorragende Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums insbesondere auch zwischen Kapital- und Belegschaftsvertretern. Die Abstimmung mit dem Vorstand erfolgt in einem offenen Klima, sei es in den Plenar- oder Ausschusssitzungen oder bei meinen regelmäßigen Kontakten mit dem Vorstandsvorsitzenden.

Im Jahr 2003 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Der Bilanzausschuss tagte zweimal und widmete sich verstärkt dem Risikomanagement und den Aufgaben und Ergebnissen von Corporate Internal Audit. Der Strategie- und Projektausschuss trat einmal zusammen. Alle Sitzungen gaben ausreichend Gelegenheit, die rechtzeitig versandten Unterlagen ausführlich zu diskutieren. Die Sitzungen zeichneten sich auch durch ein hohes Präsenzquorum aus (kein Mitglied des Aufsichtsrats fehlte bei mehr als der Hälfte der Sitzungen gemäß Art. 56 CGK).

Ganz im Zeichen der strategischen Positionierung des Konzerns und der davon abgeleiteten 3-Jahres-Planung stand die Aufsichtsratsitzung am 23. Juni.

Das Jahr 2003 war für OMV sehr erfreulich: Es konnten wichtige Schritte zur Umsetzung der Wachstumsstrategie in allen vier Geschäftsbereichen gesetzt werden, was sich durch die höchsten je getätigten Jahresinvestitionen zeigte. Besonderes Augenmerk wurde auf die Integration der erfolgreichen Akquisitionen von Anteilen an BAYERNOIL, von Preussag sowie von Avanti gelegt. Zwei weitere wichtige Entscheidungen galten dem Ausbau des Standorts Schwechat durch Investitionen in den Ethylen-cracker und in das nachfolgende Kunststoffgeschäft.

Das Libyen-Engagement wurde weiter ausgebaut. In Pakistan entwickelte sich OMV im Jahr 2003 zum größten internationalen Erdgas-Betriebsführer.

Gleichzeitig wurde das in der Firmengeschichte beste Unternehmensergebnis erzielt, welches unsere Position als umsatz- und gewinnstärkstes österreichisches Industrieunternehmen und gegenüber unseren internationalen Wettbewerbern festigte.

In der Phase dieses raschen Wachstums legt der Aufsichtsrat besonderes Gewicht auf die Prüfung der Ertragskomponenten und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements. Es entspricht daher ganz den Intentionen des Aufsichtsrats, dass das Risikomanagement integriert und nach den modernsten Methoden neu aufgesetzt wurde.

Aktive und gezielte Wertsteigerung ist eine ganz entscheidende Säule erfolgreicher Unternehmenspolitik. Der Aufsichtsrat begrüßt die Bemühungen des Vorstands – im Sinne einer nachhaltigen Unternehmenspolitik – Corporate Social Responsibility in einem Code of Conduct zu formulieren und darüber in einem Performance Report zu berichten. Zahlreiche Reaktionen darauf verdeutlichen, dass OMV wieder eine Vorreiterrolle eingenommen hat.

Die Umsetzung des österreichischen Corporate Governance Kodex halten alle Organe des Unternehmens für wichtig, um den Kapitalmarkt zu stärken und die Transparenz sowie das Vertrauen der Stakeholder zu steigern.

Die Aufgaben der Zukunft sind herausfordernd – OMV ist auf gutem Weg die gesteckten Ziele zu erreichen und verfügt über hervorragende Voraussetzungen, um mit einer nachhaltigen Unternehmenspolitik auch langfristige Wertschöpfung zu erzielen.

Nach eingehender Prüfung und Erörterung im Bilanzausschuss und im Aufsichtsrat mit den Abschlussprüfern erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem gemäß § 127 AktG erstatteten Lagebericht einverstanden und billigte den Jahresabschluss 2003, der damit gemäß § 125 Abs 2 AktG festgestellt ist. Weiters erklärte er sich mit dem aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht einverstanden. Der Aufsichtsrat nahm den Vorschlag des Vorstands an,

dass aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 4,00 ausgeschüttet und der Restbetrag von EUR 85.045,12 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ich danke dem Aufsichtsrat und dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr engagiertes Wirken im Interesse des OMV Konzerns.

Wien, am 22. März 2004



Rainer Wieltsch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Vorstand.



v.l.n.r.: Helmut Langanger, Wolfgang Ruttenstorfer, David C. Davies, Gerhard Roiss  
Die Mandate aller Vorstandsmitglieder laufen bis Ende März 2006.

### **Wolfgang Ruttenstorfer**

Seit 1. Jänner 2002 Vorsitzender des Vorstands; Generaldirektion, Erdgas und Chemie.

Er promovierte an der Wirtschaftsuniversität Wien und begann 1976 seine Laufbahn in der OMV. Er war u.a. für Planung und Kontrolle, für Unternehmensentwicklung sowie für Marketing verantwortlich. Er wurde 1992 Vorstandsmitglied und übte diese Funktion bis 1997 aus. Anfang 2000 kehrte er als stellvertretender Generaldirektor und Finanzvorstand in den OMV Konzern zurück und übernahm die Leitung des Bereichs Erdgas.

### **David C. Davies**

Seit 1. April 2002 Finanzvorstand.

David C. Davies studierte Volkswirtschaft an der Universität in Liverpool (UK) und begann seine Berufslaufbahn in der Wirtschaftsprüfung. Die nächsten Stationen waren im Finanzbereich bei Konzernen der Getränke-, Lebensmittel- und Gesundheitsindustrie. Zuletzt war er Finanzvorstand in verschiedenen Unternehmen im UK.

### **Gerhard Roiss**

Seit 1. Jänner 2002 Vorsitzender-Stellvertreter; Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie.

Seine Wirtschaftsausbildung in Wien, Linz und Stanford (USA) bildete die Basis für Führungsaufgaben in der Konsumgüterindustrie. 1990 übernahm er das Gruppenmarketing im OMV Konzern. Im selben Jahr wurde er in die Geschäftsführung der PCD Polymere GmbH berufen. 1997 wechselte er in den Vorstand des OMV Konzerns und war für Kunststoffe sowie bis Ende 2001 für Exploration und Produktion verantwortlich.

### **Helmut Langanger**

Seit 1. Jänner 2002 Vorstand für Exploration und Produktion.

Seine Ausbildung an der Montanuniversität in Leoben ergänzte Helmut Langanger mit dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Wien. 1974 begann er seine Karriere im OMV Konzern und wurde 1992 Geschäftsbereichsleiter für Exploration und Produktion.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir Dank und Anerkennung für ihre Leistung aus. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

Vor Ihnen liegt nicht nur ein Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2003, sondern das beste Konzernergebnis in der Geschichte des OMV Konzerns. Konkret heißt das:

- Jahresüberschuss und Betriebserfolg sind die höchsten jemals in der Konzerngeschichte erzielt; das EBITD stieg erstmals auf über EUR 1 Mrd.
- Mit der Übernahme von Preussag und BAYERNOIL hat OMV die beiden größten je durchgeführten Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen.
- EUR 1,38 Mrd bedeuten die höchsten getätigten Investitionen seit Bestehen des OMV Konzerns – davon 72% in Wachstum.
- Die OMV Aktie stieg um 26% in ihrem Wert und liegt damit zum dritten Mal in Folge über dem Branchenschnitt des FTSE Oil & Gas Index.

### Großer Schritt nach vorne

Dieser Wachstumsschub ist das Resultat einer konsequenten Umsetzung unserer 2002 dargelegten Konzernstrategie: langfristiges integriertes Wachstum in allen Kerngeschäften, um die Marktkapitalisierung zu steigern und attraktive Erträge zu erarbeiten.

In Raffinerien und Marketing streben wir die führende Rolle in unserer Kernregion Mitteleuropa an. Die Hälfte dieses Weges, an dessen Ende immerhin ein Ziel von 20% Marktanteil im Donaauraum liegt, haben wir bereits zurückgelegt. Die Akquisition von Tankstellen von Aral, BP und Avanti sowie des 45%-Anteils an dem BAYERNOIL-Raffinerieverbund hat unsere Marktposition deutlich verbessert, zumal Raffineriekapazität und Anzahl der Tankstellen um mehr als 40% zunahm. Dies ermöglicht uns aus eigener Kraft die gesteckten Ziele zu erreichen und in diesem großen Markt mit steigender Nachfrage die Führungsrolle zu übernehmen.

Im Geschäftsbereich Exploration und Produktion setzen wir die Wachstumsstrategie in Richtung Verdopplung der Öl- und Gasproduktion um. 2003 brachte eine mehr als 40%ige Steigerung der Produktion. In Pakistan wurde OMV zum

größten internationalen Erdgas-Betriebsführer. Mit der Akquisition des internationalen Explorations- und Produktionsportfolios der Preussag Energie International GmbH können bereits jetzt 80% der Zielproduktion von 2008 durch das eigene E & P-Portfolio erreicht werden.

Die Umstrukturierung des Erdgasbereichs auf Grund der Liberalisierung des Gasmarkts wurde erfolgreich abgeschlossen. 2003 fand die erste internationale Erdgasauktion via Internet in Österreich statt. Diese Erfahrung ermutigt uns, den Gas Hub Baumgarten kontinuierlich weiter zu entwickeln. Mit einer deutlichen Steigerung der Mengen im Gasgeschäft und dem Ausbau der Melaminkapazität hat das Jahr 2003 auch hier gezeigt, dass unsere Wachstumsziele greifbar und erreichbar sind.

Trotz dieses beachtlichen Wachstums und der dadurch bedingten Höhe der Investitionen setzen wir unsere Politik der kontinuierlichen Dividendensteigerung fort und schlagen der Hauptversammlung eine gegenüber Vorjahr um 14% höhere Dividende von EUR 4 je Aktie vor.

### Wachstum und Profitabilität

Die Erfolge auf der Wachstumsseite gingen mit dem größten Investitionsvolumen einher, das OMV in ihrer Geschichte je bewegt hat. Die Finanzierung erfolgte über eine rasch überzeichnete EUR-Inlandsanleihe und zwei USD-Anleihen, die wir erstmals am amerikanischen Markt platziert haben (private placement). Wir sind also auch in unseren Finanzierungsinstrumenten flexibler und internationaler geworden, und OMV wurde dadurch auf den Finanzmärkten noch bekannter und attraktiver für Investoren.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROACE) ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und liegt bei rund 12%. Makroökonomische Bedingungen haben diese Ergebnisse begünstigt. Ungeachtet dessen hängt Profitabilität nicht automatisch mit Wachstum zusammen, sondern ist vielmehr von der Fähigkeit abhängig, sich ausgewogen und zielorientiert auf jene Optionen zu konzentrieren die langfristig Erträge bringen. Das ist der Schlüssel zum Erfolg für den verbleibenden Teil unseres herausfordernden Weges.

Meine Zuversicht, dass dies gelingt, nehme ich aus den Leistungen der OMV, die auf Erfahrung,

Entschlossenheit und Einsatz beruhen und für die das Jahr 2003 ein starker Beweis ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen MitarbeiterInnen für ihr Engagement herzlich bedanken, weil nur ihr Wille zum Erfolg diese Leistungen ermöglicht hat.

Auch in dieser Phase des Wachstums werden wir ein konsequentes Kostenmanagement umsetzen, denn eine vernünftige Kostenposition ist wesentlicher Bestandteil für Profitabilität.

Zur Verbesserung der Wettbewerbsposition und damit unseres Wachstumspotenzials werden wir der Hauptversammlung im Mai 2004 die entsprechenden Anträge für die Umstrukturierung des Konzerns in eine Holding vorlegen. Wesentliche Vorarbeiten wurden 2003 bereits geleistet, damit nach der Genehmigung durch die Hauptversammlung die neuen Gesellschaften bereits rückwirkend mit 1. Jänner 2004 in ihrer Eigenständigkeit leben können. Eine wichtige Voraussetzung für diese neue Konzernstruktur bildete der Abschluss eines neuen gemeinsamen Kollektivvertrags für den Mineralölbereich in Österreich und damit auch für alle neuen Gesellschaften.

#### **Wachstum mit Nachhaltigkeit**

Diese Stärken ermutigen uns, die Verpflichtung zu einem langfristigen Wachstum mit nachhaltigen Erträgen zu übernehmen. Wir bekennen uns zu einer klaren ökonomischen Orientierung mit einer Verantwortung, die soziale und ökologische Aspekte mit einschließt. Nachhaltige Unternehmenspolitik, die sich in Corporate Social Responsibility manifestiert, ist mehr als ein altruistischer Ansatz und mehr als Nachgeben gegenüber dem Zeitgeist – sie bedeutet für uns, Verantwortung für Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft zu übernehmen.

Wir haben unser Wertesystem daher 2003 in einem Verhaltenskodex – Code of Conduct – zusammengefasst und im selben Jahr unsere Leistungen auf allen diesen Sektoren in einem umfassenden Bericht präsentiert. Wir arbeiten ständig an der Verbesserung unserer hohen Standards für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz. Es ist ein wichtiges Anliegen, dass unsere MitarbeiterInnen ebenso wie jene aller Kontraktoren einen sicheren Arbeitsplatz vorfinden und wieder gesund nach Hause kommen.

Seit Jahren hat OMV hohe Priorität auf die Reduktion von Treibhausgasen gelegt sowie umweltfreundliche Produkte forciert. Damit hat OMV gezeigt, dass sie als Energiekonzern gewillt ist, verantwortungsvolle Schritte auch ohne gesetzliche Vorgaben zu setzen. Durch unsere mittlerweile weltweiten Aktivitäten sehen wir uns mit prüfenden Blicken der Öffentlichkeit konfrontiert. Wir werden kontinuierlich alles Mögliche daran setzen, um mit unseren Beiträgen in allen Gesellschaften, in denen wir tätig sind, Corporate Social Responsibility zu leben.

Gute Leistungen und Ergebnisse – gleichgültig auf welchen Sektoren – müssen begleitet werden von Offenheit und Transparenz, um das Vertrauen aller Stakeholder zu festigen. Seit vielen Jahren ist OMV beim Börsepreis für Investor Relations immer unter den Spitzenreitern und heuer hat OMV auch den ersten Preis in der erstmals verliehenen Kategorie für Corporate Governance gewonnen. Diese von namhaften Vertretern des Finanzmarkts verliehenen Preise sind ein sichtbarer Ausdruck der Anerkennung.

Unsere mittelfristige Planung geht von der konsequenten Fortsetzung der Wachstumsstrategie aus und zeigt, dass Sicherung der Ertragskraft und Wertsteigerung auch in einem forcierten Wachstumsumfeld möglich sind. Ein Schwerpunkt des nächsten Jahres wird es sein, die Potenziale aus den großen Wachstumsschritten des Jahres 2003 rasch zu integrieren, Synergien zu schaffen und die Ertragsseite weiter zu stärken. Optionen, die sich auf Märkten ergeben, verfolgen wir dann, wenn sie strategiekonform sind und sich profitabel entwickeln lassen.

Wie sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen entwickeln können wir nicht beeinflussen. Wir haben aber bewiesen, dass wir auch auf wechselnde Rahmenbedingungen und Volatilitäten die richtigen Antworten finden und unsere langfristigen Unternehmensziele konsequent verfolgen.



Wolfgang Ruttenstorfer

## Corporate Governance.

Wir sind überzeugt, dass gute Corporate Governance einen wertvollen Beitrag liefert um das Vertrauen der Investoren, der AktionärInnen und des Kapitalmarkts als Ganzes zu stärken. Dazu ist es notwendig wesentliche Faktoren, die das verantwortungsvolle Agieren der Organe, ihre Zusammenarbeit und Unabhängigkeit hervorheben ebenso transparent darzustellen, wie z.B. Vergütungen und Transaktionen der Vorstände. Auf der Basis der hier gegebenen Erläuterungen erklärt OMV den **Corporate Governance Kodex** einzuhalten und verpflichtet sich zur weiteren Einhaltung bzw. Abweichungen zu begründen. Dem in der Präambel des Kodex formulierten Aufruf zur regelmäßigen und freiwilligen Evaluierung mit öffentlicher Berichterstattung werden wir im kommenden Geschäftsjahr nachkommen.

Im internationalen Dialog kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass in einem zweistufigen Organsystem, wie es die österreichische und deutsche Rechtsordnung vorsieht, der **Aufsichtsrat** das überwachende und vom Vorstand getrennte Organ ist, das beim einstufigen angelsächsischen System zum Teil vermisst wird. Alle Aufsichtsratsmitglieder sind gesetzlich verpflichtet, sich bei Entscheidungen ausschließlich von den Interessen des Unternehmens leiten zu lassen, sodass man sie durchaus auch als independent non-executive board members bezeichnen darf. Darüber hinaus vermeidet OMV alle Umstände, welche auch nur im Geringsten die Unabhängigkeit in Zweifel ziehen könnten, wie z.B. ehemalige Vorstandsmitglieder im Aufsichtsrat oder Geschäfte – insbesondere Beratungsverträge – zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und dem Konzern.

In der letzten Hauptversammlung wurde die Satzung an den Corporate Governance Kodex angepasst und insbesondere **Altersgrenzen** für Vorstände und Aufsichtsräte eingeführt. In Übereinstimmung mit der internationalen Entwicklung wurde im Bilanzausschuss auch der Dialog mit dem Leiter von **Corporate Internal Audit** geführt, Ergebnisse der Revision und künftige Revisionspläne erörtert sowie das Risikomanagement mit den Wirtschaftsprüfern ausführlich besprochen. Die gesamte **strategische Positionierung** wurde nicht nur in einem eigenen Ausschuss, sondern auch in einer Plenarsitzung des Aufsichtsrats diskutiert. Ungeachtet dessen, dass Einzelfragen bzw. Großprojekte sehr wohl in einem Ausschuss vorbehandelt werden, halten wir die Einberufung einer Aufsichtsratssitzung auf

Grund der Bedeutung der Strategie für richtig. Zwischen International Petroleum Investment Company (IPIC) und der Österreichische Industrieholding Aktiengesellschaft (ÖIAG) gibt es einen **Syndikatsvertrag**, der ein gemeinsames Stimmverhalten sowie bestimmte Übertragungsbeschränkungen bezüglich der gehaltenen Aktien vorsieht.

Der OMV Konzern erstellt seinen **Konzernabschluss** und seine Quartalsberichte jeweils nach Grundsätzen des österreichischen Handelsgesetzbuchs (öHGB) sowie eine Überleitungsrechnung auf das Konzernergebnis und -eigenkapital nach US Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP). OMV hat diese internationale Rechnungslegungsart gewählt, um Investoren eine gute und vergleichbare Analysemöglichkeit zu ermöglichen, da auch Wettbewerber Überleitungsrechnungen nach US GAAP-Standards erstellen.

Eine **Vertretungsregelung** im Vorstand als Teil einer vorübergehenden Nachfolgeplanung bei plötzlichen Unglücksfällen wurde beschlossen. Das Präsidium nimmt auf eine langfristige Nachfolgeplanung Bedacht. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des **Aktienoptionsplans** 2003 wurde die Genehmigung der Hauptversammlung für den Erwerb eigener Aktien eingeholt und die wesentlichen Eckpunkte des Planes vorgelegt.

Es freut uns, dass unsere Bemühungen in der Öffentlichkeit positiv aufgenommen wurden. Der erste Platz beim Börsepreis 2003 für unsere Corporate Governance-Aktivitäten ist sichtbarer Ausdruck dafür und zugleich Verpflichtung, den kontinuierlichen Prozess der Verbesserungen aktiv zu gestalten. Weitere Informationen zum Thema Corporate Governance finden Sie unter [www.omv.com/investor-relations](http://www.omv.com/investor-relations).

## Investor Relations.

Durch die im Jahr 2003 erstmals durchgeführte Begebung von EUR- und USD-Unternehmensanleihen wurde Investor Relations nun auch auf der Debt- bzw. Verschuldungsseite etabliert. Die OMV AktionärInnen und die Bondinvestoren werden, der bisherig erfolgreich angewandten Informationspolitik folgend, gleich behandelt und über Neuigkeiten des Konzerns adressatengerecht informiert.

### Hervorragende Entwicklung im Börsejahr 2003

Das Börsejahr 2003 war weltweit von steigenden Kursen geprägt. Auch die Werte der Öl- und Gasindustrie entwickelten sich in diesem Jahr positiv, wenngleich sie schwächer als der Gesamtmarkt abschnitten. Die europäische Erdöl und Erdgasindustrie konnte von den hohen Ölpreisen nicht so stark profitieren, da diese größtenteils durch die Schwäche des US Dollars ausgeglichen wurden. Der FTSE Oil & Gas Index stieg 2003 nur um 4%, während die großen Indices deutlicher zulegen konnten (FTSE 13%, CAC 40 15%, Nikkei 21%, Dow Jones 25%, DAX 37%, NASDAQ 50%). Zu den absoluten Top-Performern zählte auch der Wiener Aktienmarkt, wo der Austrian Trade Index (ATX) mit einem Plus von 34% schloss.

Die **OMV Aktie** entwickelte sich das dritte Jahr in Folge besser als der FTSE Oil & Gas Index und verzeichnete einen Anstieg von 26%. Berücksichtigt man die am 27. Mai 2003 ausgeschüttete Dividende je Aktie von EUR 3,50 ergibt sich für die AktionärInnen ein Wertzuwachs von 30% im Jahr 2003.

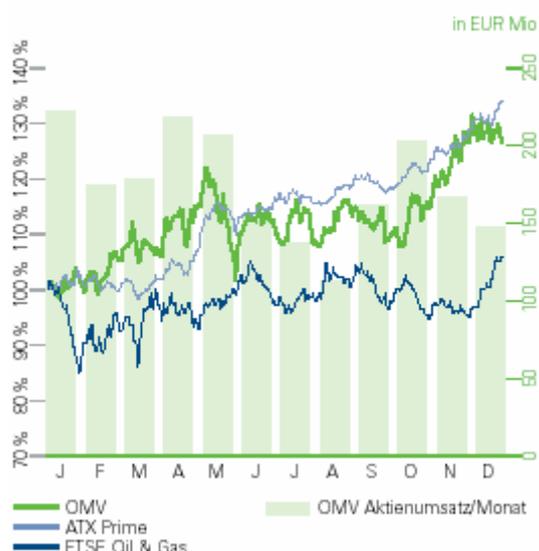
Die **Marktkapitalisierung** der OMV Aktie betrug per Jahresende EUR 3,19 Mrd. Die gesamte Aktienkapitalisierung der Wiener Börse stieg um 42% auf EUR 43,31 Mrd.

Das gute Börsenumfeld sowie Neunotierungen und Kapitalerhöhungen führten zu einem starken Anstieg der Umsätze an der Wiener Börse. Die **Aktienumsätze** stiegen um 52% auf rund EUR 19,31 Mrd. Die Umsätze der OMV Aktie erhöhten sich um 32% auf EUR 2,09 Mrd. Der OMV Anteil am Aktienumsatz betrug somit rund 11% (2002: 12%).

Die Over-the-Counter-Umsätze (OTC-Umsätze) des Prime Markets an der Wiener Börse beliefen sich 2003 auf insgesamt EUR 14,21 Mrd. In Relation zum Gesamtumsatz (Börseumsatz und

OTC-Umsatz) von EUR 33,52 Mrd ist dies ein Anteil von 42%. Bei der OMV Aktie beliefen sich die OTC-Umsätze auf EUR 1,06 Mrd oder rund 34% des OMV Aktienumsatzes inklusive OTC-Transaktionen von in Summe EUR 3,15 Mrd.

### OMV Aktie: Kursanstieg um 26% Vergleich Indices und Monatsumsätze



### Refinanzierung der Großakquisitionen erfolgreich abgeschlossen

Am 26. Juni 2003 endete die Zeichnungsfrist für die erste Euro-Anleihe des OMV Konzerns. Das Volumen betrug EUR 250 Mio, der Ausgabepreis EUR 99,47, der Kupon 3,75% und die Laufzeit 7 Jahre (30. Juni 2010). Die Anleihe notiert an der Wiener Börse (ISIN: AT0000341623).

Ebenfalls Ende Juni wurde die Ausgabe einer Schuldverschreibung in der Höhe von USD 320 Mio in zwei Tranchen mit Laufzeiten bis 27. Juni 2013 und bis 27. Juni 2015 an institutionelle US-Investoren erfolgreich durchgeführt. Die 10-Jahres-Tranche über USD 182 Mio wurde zu pari mit einem Kupon von 4,73% und die 12-Jahres-Tranche über USD 138 Mio zu pari mit einem Kupon von 4,88% emittiert.

Durch diese beiden Transaktionen wurde die langfristige Refinanzierung der 2003 getätigten Akquisitionen in Exploration und Produktion sowie Raffinerien und Marketing abgeschlossen. Es gelang dadurch eine Diversifizierung der Fremdkapitalgeber über den europäischen

Bankenmarkt hinaus sowie eine deutliche Erhöhung der Laufzeit der Verschuldung.

### Ergebnisse der Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung vom 20. Mai 2003 genehmigte den weiteren Rückkauf von Aktien, sodass im Sommer 19.952 Aktien für das Topmanagement zurückgekauft wurden. Diese tragen im Zuge eines Aktienoptionsplans dazu bei, dass sich das Management langfristig und substanziell am Unternehmenserfolg beteiligt und sich auch an den Zielen der AktionärInnen orientiert.

Gegen Jahresende kam es durch die Ausübung von bereits bestehenden Optionsprogrammen zu einem geringeren Deckungserfordernis, weshalb 25.500 Aktien wieder verkauft wurden. Insgesamt hält OMV nun durch die vier Aktienrückkaufprogramme der Jahre 2000 bis 2003 124.161 eigene Aktien. Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien beträgt somit 26.875.839 Stück (nähere Informationen unter [www.omv.com/investor-relations](http://www.omv.com/investor-relations) > OMV Aktie).

2003 gab es ein weiteres Mitarbeiterbeteiligungsmodell, an dem rund 15% der Belegschaft teilnahmen.

Bei der nächsten Hauptversammlung am 18. Mai 2004 wird der Vorstand eine Dividende von EUR 4,00 je Aktie vorschlagen. Der Ausschüttungsgrad wird damit rund 27% betragen. Dadurch wird sich eine Dividendenrendite,

gemessen am Schlusskurs des Jahres 2003, von über 3% ergeben.

### Intensives Jahr für Investor Relations

2003 war ein sehr intensives und herausforderndes Jahr. Die zwei größten Akquisitionen in der Unternehmensgeschichte sowie die Platzierung von Schuldverschreibungen brachten zusätzliche Aufgaben sowie Debt-Roadshows für unsere Bondhalter in Österreich und den USA mit sich.

Weiters wurde im Juni der OMV Capital Markets Day erstmals in London mit großem Erfolg durchgeführt. Über 40 Analysten aus der ganzen Welt folgten den Vorträgen des Topmanagements und konnten dadurch ihr Wissen über OMV vertiefen. Weiters gingen der Vorstand und Investor Relations auf zahlreiche Roadshows in Europa und Amerika um den Kontakt mit Analysten, Investoren und Aktionären zu pflegen und zu vertiefen und erstmals auch auf Roadshows für unsere Bondinvestoren.

Um Transparenz, Service und Aktualität zu erhöhen, wurde das Internet als Informationsplattform forciert. So wurden 2003 erstmals die Jahres- und Halbjahresergebnisse, sowie die Hauptversammlung live im Internet mittels Webcast übertragen. Alle wichtigen Informationen und Neuigkeiten für AktionärInnen, AnalystInnen und Anleihe-Investoren werden laufend im Internet unter [www.omv.com/investor-relations](http://www.omv.com/investor-relations) veröffentlicht.

<b>Auf einen Blick in EUR</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>
<b>Börsekaptalisierung in EUR Mrd <sup>1)</sup></b>	<b>3,19</b>	2,53	2,54	2,23	2,61
<b>Höchstkurs des Jahres</b>	<b>122,80</b>	110,87	122,65	99,40	98,00
<b>Tiefstkurs des Jahres</b>	<b>92,00</b>	82,20	78,88	74,10	72,75
<b>Schlusskurs</b>	<b>118,08</b>	93,58	94,12	82,50	96,50
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>14,60</b>	11,85	14,09	11,91	7,11
<b>Buchwert je Aktie</b>	<b>98,94</b>	88,75	82,66	72,21	62,65
<b>Cashflow <sup>2)</sup> je Aktie</b>	<b>34,92</b>	21,60	29,21	22,65	12,53
<b>Dividende je Aktie</b>	<b>4,00<sup>3)</sup></b>	3,50	4,30	4,30	2,40
<b>Kurs-Cashflow-Verhältnis <sup>1)</sup></b>	<b>3,4</b>	4,3	3,2	3,6	7,7

<sup>1)</sup> per 31. Dezember <sup>2)</sup> aus der Betriebstätigkeit <sup>3)</sup> Dividendenvorschlag

# Bericht des Vorstands.

## Geschäftsverlauf 2003

Die im Geschäftsjahr 2003 erwirtschafteten **Umsatzerlöse** abzüglich weiterverrechneter Mineralölsteuer (MÖSt) betragen EUR 3,05 Mrd (2002: EUR 3,13 Mrd). Hauptursache für den Rückgang war das Auslaufen der Lohnverarbeitungsverträge Ende 2002. Den größten Umsatzbeitrag lieferte der Geschäftsbereich Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R & M) mit EUR 2,83 Mrd (2002: EUR 2,96 Mrd). Exploration und Produktion (E & P) erlöste EUR 206 Mio (2002: EUR 175 Mio).

Die **Exportquote** der OMV Aktiengesellschaft lag im Geschäftsjahr 2003 bei rund 11% mit EUR 348 Mio (2002: 10%; EUR 323 Mio). Das größte Exportvolumen mit 37% (2002: 34%) wurde im Berichtszeitraum mit Ungarn erzielt, gefolgt von Tschechien mit 22% (2002: 26%) sowie von den anderen Ländern der Europäischen Union und der Schweiz mit insgesamt 15% (2002: 15%).

Der **Betriebserfolg (EBIT)** betrug im Geschäftsjahr 2003 EUR 247,28 Mio. Der Anstieg um EUR 136,61 Mio gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine deutliche Steigerung der Raffineriemargen sowie auf ein höheres Preisniveau bei Erdöl und Erdgas zurückzuführen. Durch die Pensionsreform 2003 und durch die positive Entwicklung des in der Pensionskasse veranlagten Fondsvermögens konnten Nachschussverpflichtungen für leistungsorientierte Pensionspläne aufgelöst werden. Ebenfalls mit der Pensionsreform einhergehend verlängerte sich auch der Ansparzeitraum für Abfertigungen und Jubiläumsgelder. Dies führte insgesamt zu einer weiteren Ergebnisverbesserung von EUR 21,01 Mio und konnte die Ergebnisbelastungen für fixierte und geplante Personallösungen von EUR 34,18 Mio zu einem großen Teil kompensieren.

Der Ergebnisanstieg im Geschäftsbereich **Exploration und Produktion** gegenüber 2002 ist im Wesentlichen auf höhere Rohöl- und Erdgaspreise zurückzuführen. Der positive Preiseffekt von EUR 46,50 Mio wird teilweise durch negative Effekte aus dem schwachen USD-Wechselkurs von EUR 31,50 Mio kompensiert.

Der Ergebnisanstieg des Jahres 2003 im Geschäftsbereich **Raffinerien und Marketing** gegenüber 2002 ist zum größten Teil auf deutlich hö-

here Raffineriemargen zurückzuführen. Nach dem Einbruch der Raffineriemargen im Jahr 2002 lag die Rotterdamer Spanne im Jahresvergleich um mehr als 160% über dem Vorjahreswert. Das Petrochemie-Ergebnis wurde durch steigende Monomerpreise positiv beeinflusst.

Der **Jahresüberschuss** wurde mit EUR 481,77 Mio ermittelt (2002: EUR 219,92 Mio).

Der **Cashflow aus dem Ergebnis** für das Geschäftsjahr 2003 betrug EUR 550,19 Mio (2002: EUR 356,66 Mio).

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Berichtsjahr auf EUR 5,13 Mrd (2002: EUR 4,07 Mrd). Der Anstieg ist hauptsächlich auf Zugänge bei den Finanzanlagen und den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** einschließlich der un versteuerten Rücklagen wurde zum 31. Dezember 2003 mit EUR 2,36 Mrd (31. Dezember 2002: EUR 1,98 Mrd) ermittelt, das entspricht einer Steigerung um rund 20%. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2003 betrug 46% (2002: 49%).

Der Anteil des **Anlagevermögens** an der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2003 lag bei rund 61%. Das Anlagevermögen war zu 125% durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Die Investitionen des Geschäftsjahrs 2003 in immaterielles Vermögen und in Sachanlagevermögen betragen rund EUR 226,83 Mio (2002: EUR 303,13 Mio). Die Zugänge im Finanzanlagevermögen setzten sich hauptsächlich aus dem Erwerb der Preussag Energie International, der restlichen 15% Anteile an der OMV Hungária Asványolai Kft. und aus Darlehensgewährungen an verbundene Unternehmen sowie Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis zusammen.

Im **Explorations- und Produktionsbereich** wurde vor allem in Bohrprojekte und in Entwicklungsmaßnahmen inländischer Erdgas- und Ölfelder investiert.

Die Investitionen in die **Raffinerie Schwechat** konzentrierten sich im Wesentlichen auf die Fortführung der Auto-Oil Investitionen zur flächendeckenden Einführung von Ottokraftstoffen und Dieselmotorkraftstoffen unter 10 ppm Schwefel ab 1. Jänner 2004. Weiters wurden vorberei-

tende Arbeiten für den Revamp der HDS 3 sowie der Ethylenanlage durchgeführt.

Das Investitionsgeschehen im österreichischen **Marketingbereich** war vor allem von Investitionen in den Shop- und Gastrobereich bestehender Tankstellen geprägt.

Die Aufwendungen für **Forschung und Entwicklung**, vornehmlich für den Bereich Raffinerien und Marketing, betragen in der OMV Aktiengesellschaft EUR 13,93 Mio (2002: EUR 13,60 Mio).

#### Ausblick 2004

Die Ertragslage der **OMV Aktiengesellschaft im Jahr 2004** ist wieder von makroökonomischen Entwicklungen auf den Rohölmärkten und der EUR/USD-Wechselkursentwicklung abhängig. Die Erwartungen für 2004 gehen von niedrigeren Preisen am Rohölmarkt aus.

Im **E&P**-Bereich könnte es trotz stabiler Öl- und Erdgas-Produktion auf Grund des anhaltend schwachen US-Dollarkurses und des möglicherweise rückgängigen Rohölpreisniveaus zu Ergebnissrückgängen gegenüber 2003 kommen. Im **Raffinerie**-Bereich scheint es aus derzeitiger Sicht wahrscheinlich von einer margenbedingten Ergebnisreduktion im Bulk-Geschäft auszu-

gehen. Weiters werden TÜV-bedingte Anlagenstopps das Ergebnis belasten. In der Petrochemie kann aus gegenwärtiger Sicht von steigenden Margen bei leicht steigenden Mengen ausgegangen werden.

Im **Bereich Marketing** ist für das Jahr 2004 auf Grund der geplanten Netzbereinigung trotz gleichzeitiger Neueröffnung rentabler Tankstellenstandorte mit einem leichten Mengenrückgang zu rechnen.

Die immer größeren Herausforderungen auf den Märkten und die geänderten Rahmenbedingungen erfordern eine flexible und rasch agierende Unternehmensführung. Um die starke Marktposition der OMV Aktiengesellschaft weiterhin ausbauen zu können, soll die Struktur des OMV Konzerns im Jahr 2004, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung und der Eintragung in das Firmenbuch, in eine Management Holding geändert werden. Eine Vorabinformation des OMV Managements wurde bereits bei der letztjährigen Hauptversammlung den AktionärInnen gegeben. Unter der Führung der börsennotierten OMV Aktiengesellschaft sollen die bisherigen Geschäftsbereiche der OMV Aktiengesellschaft, Exploration und Produktion sowie Raffinerien und Marketing, als rechtlich selbständige Gesellschaften tätig werden.

Wien, am 5. März 2004

Der Vorstand



Wolfgang Ruttenstorfer  
Vorsitzender des Vorstands



Gerhard Roiss  
Vorsitzender-Stellvertreter



David C. Davies



Helmut Langanger

# Jahresabschluss 2003. Inhaltsverzeichnis.

---

## Jahresabschluss OMV Aktiengesellschaft

Bilanz	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Entwicklung der un versteuerten Rücklagen	17
Anlagenspiegel	18

---

## Anhang OMV Aktiengesellschaft

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	20
Erläuterungen zum Aktienoptionsplan	22
Erläuterungen zur Bilanz	26
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	30
Organe und ArbeitnehmerInnen	32
Vorschlag zur Gewinnverteilung	32

---

Beteiligungsliste	33
Bestätigungsvermerk	34
Wissenswertes für AktionärInnen	35

---

## Bilanz zum 31. Dezember 2003.

Anhang- Aktiva		2003	2002
angabe in EUR 1.000			
<b>1</b>	<b>A. Anlagevermögen</b>		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.689	23.683
	II. Sachanlagen	1.026.640	918.547
	III. Finanzanlagen	2.105.741	1.638.587
		<b>3.156.070</b>	<b>2.580.817</b>
	<b>B. Umlaufvermögen</b>		
	I. Vorräte		
	1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	59.768	88.738
	2. Unfertige Erzeugnisse	120.298	83.611
	3. Fertige Erzeugnisse und Waren	56.011	66.975
	4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	4.203	12.236
	5. Geleistete Anzahlungen	604	1.454
		240.884	253.014
<b>2</b>	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251.204	304.749
	2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.206.209	669.145
	3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.250	30.038
	4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.735	12.623
		1.532.398	1.016.555
	III. Eigene Anteile	12.171	12.181
	IV. Wertpapiere und Anteile	31.000	0
	V. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	25.663	33.939
		<b>1.842.116</b>	<b>1.315.689</b>
	<b>C. Latente Steuern</b>	<b>129.374</b>	<b>159.640</b>
	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.279</b>	<b>11.564</b>
		<b>5.132.839</b>	<b>4.067.710</b>

Anhang- angabe	Passiva	2003	2002
	in EUR 1.000		
	<b>A. Eigenkapital</b>		
3	I. Grundkapital	196.290	196.290
	II. Kapitalrücklagen		
	1. gebundene	417.329	417.329
	2. nicht gebundene	334	334
	III. Gewinnrücklagen	1.581.591	1.193.379
	IV. Rücklage für eigene Anteile	12.171	12.181
	V. Bilanzgewinn		
	davon Gewinnvortrag 311 (2002: 311)	107.588	94.356
		<b>2.315.303</b>	<b>1.913.869</b>
4	<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
	1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	39.629	39.505
	2. Sonstige unversteuerte Rücklagen	13.634	27.470
		<b>53.263</b>	<b>66.975</b>
5	<b>C. Rückstellungen</b>		
	1. Rückstellungen für Abfertigungen	69.565	81.098
	2. Rückstellungen für Pensionen	379.648	393.501
	3. Steuerrückstellungen	0	31.972
	4. Sonstige Rückstellungen	206.530	243.115
		<b>655.743</b>	<b>749.686</b>
6	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
	1. Anleihen	250.000	0
	2. Langfristige Sonderfinanzierungen, soweit nicht in Z 3 bis 8 ausgewiesen	46	301
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	315.317	304.597
	4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.433	2.167
	5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.087	163.504
	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	644.228	283.763
	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.482	29.468
	8. Sonstige Verbindlichkeiten	509.413	355.161
		<b>1.903.006</b>	<b>1.138.961</b>
7	<b>E. Abgrenzung Liquidations- und Rekultivierungsausgaben</b>	<b>194.234</b>	<b>185.514</b>
8	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.290</b>	<b>12.705</b>
		<b>5.132.839</b>	<b>4.067.710</b>
9	Eventualverbindlichkeiten	688.980	251.844

# Gewinn- und Verlustrechnung.

Anhang- angabe	EUR 1.000	2003	2002
1.	<b>Umsatzerlöse inklusive Mineralölsteuer</b>	<b>4.660.633</b>	<b>4.678.273</b>
2.	Weiterverrechnete Mineralölsteuer	-1.613.438	-1.544.419
<b>10</b>	<b>3. Zwischensumme aus Z 1 und 2 (Umsatzerlöse)</b>	<b>3.047.195</b>	<b>3.133.854</b>
4.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	17.690	42.964
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	14.092	14.250
<b>11</b>	<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>78.448</b>	<b>64.387</b>
<b>12</b>	<b>7. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-2.149.175</b>	<b>-2.397.650</b>
<b>13</b>	<b>8a. Personalaufwand</b>	<b>-240.558</b>	<b>-232.279</b>
<b>14</b>	<b>8b. Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung</b>	<b>-47.553</b>	<b>-71.388</b>
9.	Abschreibungen	-115.758	-107.266
<b>15</b>	<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-357.096</b>	<b>-336.200</b>
	<b>11. Zwischensumme aus Z 3 bis 10 (Betriebserfolg)</b>	<b>247.285</b>	<b>110.672</b>
<b>16</b>	<b>12. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>302.826</b>	<b>190.817</b>
	davon aus verbundenen Unternehmen 296.462 [2002: 184.306]		
13.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 9.867 [2002: 6.745]	17.056	13.889
14.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 2.997 [2002: 11.780]	5.378	17.032
15.	Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	27.271	1.921
<b>17</b>	<b>16. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>-6.632</b>	<b>-19.612</b>
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen 48.087 [2002: 30.639]	-89.806	-66.749
	<b>18. Zwischensumme aus Z 12 bis 17 (Finanzerfolg)</b>	<b>256.093</b>	<b>137.298</b>
	<b>19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>503.378</b>	<b>247.970</b>
<b>18</b>	<b>20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-21.612</b>	<b>-28.052</b>
	<b>21. Jahresüberschuss</b>	<b>481.766</b>	<b>219.918</b>
22.	Auflösung unverteuerter Rücklagen	14.939	14.971
23.	Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen	-1.227	-4.129
24.	Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-388.201	-136.715
25.	Gewinnvortrag	311	311
	<b>26. Bilanzgewinn</b>	<b>107.588</b>	<b>94.356</b>

## Entwicklung der unversteuerten Rücklagen.

in EUR 1.000	Stand 1. 1. 2003	Zuführung	Auflösung	Stand 31. 12. 2003
<b>Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	243	—	61	182
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	35.122	1.227	1.035	35.314
2. Technische Anlagen und Maschinen	53	—	7	46
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.997	—	—	3.997
2. Wertpapiere	90	—	—	90
	4.087	—	—	4.087
	<b>39.505</b>	<b>1.227</b>	<b>1.103</b>	<b>39.629</b>
<b>Sonstige unversteuerte Rücklagen</b>				
1. Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG				
1997	13	—	—	13
1998	—	—	—	—
1999	13.389	—	13.329	60
2000	13.715	—	154	13.561
	<b>27.117</b>	—	<b>13.483</b>	<b>13.634</b>
2. Übertragungsrücklage gemäß § 12 EStG				
	353	—	353	—
	<b>66.975</b>	<b>1.227</b>	<b>14.939</b>	<b>53.263</b>

## Anlagenpiegel gemäß § 226 Absatz 1 öHGB.

in EUR 1.000	Stand 1. 1. 2003	Umgliederungen
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	82.096	50
2. Firmenwert	10.761	—
	92.857	50
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	642.878	417
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.401.447	-1.315
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	637.992	856
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	79.403	-8
	3.761.720	-50
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.222.367	—
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	204.968	—
3. Beteiligungen	616.974	—
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.158	—
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	166.344	—
6. Sonstige Ausleihungen	2.777	—
	2.220.588	—
	<b>6.075.165</b>	—

Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31. 12. 2003	Zuschrei- bungen 2003 <sup>1)</sup>	Abschrei- bungen (kumuliert)	Bilanzwert 31. 12. 2003	Bilanzwert 31. 12. 2002	Planmäßige Abschrei- bungen	Außerplan- mäßige Abschrei- bungen 2003
5.147	—	2.222	85.071	—	61.411	23.660	23.638	5.156	—
—	—	—	10.761	—	10.732	29	45	16	—
5.147	—	2.222	95.832	—	72.143	23.689	23.683	5.172	—
11.337	4.087	11.908	646.811	248	373.528	273.283	276.647	16.490	831
115.664	57.441	42.040	2.531.197	948	1.983.681	547.516	434.038	59.485	—
26.695	8.593	23.544	650.592	—	522.012	128.580	128.459	33.780	—
67.987	-70.121	—	77.261	—	—	77.261	79.403	—	—
221.683	—	77.492	3.905.861	1.196	2.879.221	1.026.640	918.547	109.755	831
198.767	—	50.170	1.370.964	21.714	504.604	866.360	696.049	—	—
261.813	—	18.378	448.403	2.564	49.635	398.768	177.105	—	23.832
16.510	—	103	633.381	—	12.097	621.284	604.877	—	—
70.000	—	—	77.158	—	—	77.158	7.158	—	—
7.235	—	22.061	151.518	216	15.085	136.433	150.961	—	564
4.000	—	703	6.074	4	336	5.738	2.437	—	—
558.325	—	91.415	2.687.498	24.498	581.757	2.105.741	1.638.587	—	24.396
<b>785.155</b>	—	<b>171.129</b>	<b>6.689.191</b>	<b>25.694</b>	<b>3.533.121</b>	<b>3.156.070</b>	<b>2.580.817</b>	<b>114.927</b>	<b>25.227</b>

<sup>1)</sup> in den kumulierten Abschreibungen enthalten

## Anhang.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 der OMV Aktiengesellschaft ist nach den Vorschriften des österreichischen Handelsgesetzbuches (öHGB), in der aktuellen Fassung erstellt worden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die detaillierte Darstellung erfolgt im Anhang.

Die Darstellung der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Der Abschluss wurde in Euro (EUR) erstellt.

Die zahlenmäßige Darstellung erfolgt in Tausend Euro (EUR 1.000, TEUR).

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

<b>Kategorie</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	4–20 Jahre
Gebäude	10–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–40 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4–25 Jahre

In Anlehnung an die steuerrechtlichen Bestimmungen wird für **Zugänge** im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibung hinausgehende wesentliche und andauernde **Wertminderungen** bei Anlagegegenständen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben.

Ab dem Geschäftsjahr 1999 werden Kosten aus Generalüberholungen von Großanlagen nach einer Komponentenabschreibungsmethode behandelt, wie es auch internationalen Standards entspricht. Dabei werden direkt zuordenbare, aktivierungsfähige Kosten im Jahre des Anfalls aktiviert und in der Folge linear bis zur nächsten Anlagenüberholung verteilt abgeschrieben.

**Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt. Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskursen oder bei Vorliegen niedrigerer Börsenstichtagskurse mit diesen bewertet. Gemäß § 208 (Absatz 1 und 2) öHGB wurden bei den Beteiligungen bis zum 31.12.1997 Zuschreibungen von TEUR 259.617 unterlassen.

Die Bewertung der **Halb- und Fertigfabrikate** sowie des zugekauften **Rohöls** erfolgt nach dem, in der Erdölbranche international üblichen, LIFO-Verfahren (last in-first out). Die Wiederbeschaffungskosten der nach LIFO bewerteten Vorräte lagen zum Bilanzstichtag auf Grund des hohen Rohölpreinsniveaus um TEUR 135.250 über den ausgewiesenen Bilanzwerten. Das eigengeforderte Rohöl wird mit den durchschnittlichen Herstellungskosten, unter Berücksichtigung eines niedrigeren Tageswerts, angesetzt.

Die Bewertung von **Hilfs- und Betriebsstoffen** erfolgt unter Anwendung des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens und unter Berücksichtigung eines niedrigeren Tageswerts. Sicherheitsmaterial und nicht gängige Ersatzteile werden in Abhängigkeit von der Umschlagshäufigkeit wertberichtigt. Unter Berücksichtigung der Verweildauer bei Sicherheitsmaterial und Ersatzteilen besteht nach 5 Jahren ein Anhaltewert von 25%.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungswerten bewertet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden abgezinst. Fremdwährungsforderungen werden mit Anschaffungskursen bzw. mit dem Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) am Bilanzstichtag angesetzt. Forderungen, die in Währungen jener Länder bestehen, die an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, sind mit dem unwiderruflich festgelegten Kurs der jeweiligen Währung bewertet. Für alle erkennbaren Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Gemäß § 198 öHGB Absatz 9 und 10 wurden zur wirtschaftlich korrekten Darstellung der Vermögenslage im Berichtsjahr **latente Steuern** aus temporären Differenzen gebildet. Die laufenden latenten Steuern werden unter der Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen. Der Steuersatz für latente Steuern beträgt 34%. In der Bilanz sind die latenten Steuern auf der Aktivseite unter der Position Latente Steuern saldiert ausgewiesen. Die österreichische Bundesregierung hat ihre Absicht kundgetan, den Körperschaftsteuersatz von 34% auf 25% mit Wirksamkeit ab 1.1.2005 zu senken, woraus sich eine Umwertung dieser Steuerlatenzen ergeben wird.

Die Berechnung der Rückstellung für **Abfertigungen** erfolgt nach einem finanzmathematischen Teilwertverfahren. Der zu Grunde gelegte Rechnungszinssatz beträgt 3,5%. Auf Grund der im Berichtsjahr beschlossenen Pensionsreform ergaben sich Ergebnisentlastungen in Höhe von TEUR 12.196. Dies ist auf die Anhebung des Pensionsantrittsalters und die damit einhergehende Verlängerung des Ansparzeitraums für Abfertigungen zurückzuführen.

Den **Pensionsverpflichtungen** wird durch die Bildung von Pensionsrückstellungen bzw. durch Zahlungen an eine außerbetriebliche Pensionskasse Rechnung getragen. Der Bilanzansatz der Pensionsrückstellungen wurde nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung der Angestellten-Tafeln der Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ 1999-P) ermittelt. Der zu Grunde gelegte Rechnungszinssatz beträgt 4%.

Die OMV Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2001 die dem Erdgasbereich zuzurechnende Pensionsverpflichtung der OMV Erdgas GmbH im Rahmen eines Schuldbeitritts übertragen. Die Abwicklung der Pensionszahlungen nimmt weiterhin die OMV Aktiengesellschaft vor. Nach diesem Schuldbeitritt teilt sich die Pensionsrückstellung zum 31.12.2003 wie folgt auf:

OMV Aktiengesellschaft	TEUR 379.648
OMV Erdgas GmbH	TEUR 42.183

Die Zahlungen an die Pensionskasse sind im laufenden Pensionsaufwand ausgewiesen. Für leistungsorientierte Pensionskassenmodelle wird für den Fall von Unterdeckungen und für erwartete Nachschussverpflichtungen durch die Bildung einer Rückstellung bzw. einer Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse vorgesorgt. Bei den an die APK-Pensionskasse AG übertragenen leistungsorientierten Pensionszusagen führten die im Berichtsjahr beschlossenen ASVG-Änderungen und die positive Entwicklung des in der Pensionskasse veranlagten Fondsvermögens zu einer Ergebnisverbesserung von TEUR 12.074.

Die Berechnung der Rückstellung für **Jubiläumsgelder** erfolgt versicherungsmathematisch mittels Teilwertverfahren mit einem Zinssatz von 3,5% unter Anwendung der Angestellten-Tafeln der Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ 1999-P). Im Bereich der Jubiläumsgeldrückstellungen führte die Pensionsreform zu einer Ergebnisbelastung von TEUR 3.263.

Für nach kaufmännischer Beurteilung erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten wird durch die Bildung von entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt.

**Verbindlichkeiten** werden mit den Nennwerten bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit Anschaffungskursen bzw. mit dem Kurs der EZB am Bilanzstichtag angesetzt. Verbindlichkeiten, die in Währungen jener Länder bestehen, die an der Europäischen Währungsunion teilnehmen, werden mit dem unwiderruflich festgelegten Kurs bewertet.

## Erläuterungen zum Aktienoptionsplan.

In der Jahreshauptversammlung vom 20.5.2003 der OMV Aktiengesellschaft wurde die Begebung eines weiteren langfristigen Entlohnungsplans für den Vorstand und bestimmte leitende Führungskräfte des Konzerns genehmigt. Im Rahmen dieser wertsteigerungsorientierten Optionspläne werden dem genannten Personenkreis Optionsrechte für den Erwerb von OMV Aktien eingeräumt. Die Optionen berechtigen zum Bezug von OMV Aktien zu einem festgelegten Ausübungspreis oder zu einer Vergütung der Differenz zwischen dem Aktienkurs zum Ausübungsstichtag und dem Ausübungspreis, wenn der Kurswert der OMV Aktie zum Ausübungszeitpunkt um zumindest 15% über dem Ausübungspreis liegt. Innerhalb der Ausübungsfrist ist die Ausübung nur innerhalb bestimmter Zeiträume (Ausübungsfenster) möglich.

Zum Zeitpunkt der Gewährung stellen sich die Pläne wie folgt dar:

Wesentliche Bedingungen des Planes	2003	2002	2001	2000
Planbeginn	1.9.2003	1.7.2002	1.7.2001	1.7.2000
Planende	31.8.2008	30.6.2007	30.6.2006	30.6.2005
Sperrfrist	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Ausübungspreis Optionen	EUR 104,04	EUR 100,90	EUR 103,92	EUR 91,43
Anzahl Optionen je Aktie Eigeninvestment	15 Stück	10 Stück	10 Stück	10 Stück
Voraussetzung für die Planteilnahme:				
Eigeninvestment für Vorstände	560 Aktien <sup>1)</sup>	595 Aktien <sup>1)</sup>	420 Aktien	477 Aktien
Eigeninvestment anderer Führungskräfte	186 Aktien <sup>1)</sup>	199 Aktien <sup>1)</sup>	140 Aktien	159 Aktien

### Stückanzahl der eingeräumten Optionen

Mitglieder des Vorstands:				
Davies	8.400	5.950		
Langanger	8.400	4.460		1.590
Roiss	8.400	5.950	4.200	4.770
Ruttenstorfer	8.400	5.950	4.200	4.770
<b>Vorstände gesamt</b>	<b>33.600</b>	<b>22.310</b>	<b>8.400</b>	<b>11.130</b>
Ehemalige Mitglieder des Vorstands:				
Peyrer-Heimstätt			4.200	4.770
Schenz			4.200	4.770
<b>Ehemalige Vorstände gesamt</b>			<b>8.400</b>	<b>9.540</b>
Andere Führungskräfte gesamt	28.605	13.430	25.200	31.800
<b>Insgesamt eingeräumte Optionen</b>	<b>62.205</b>	<b>35.740</b>	<b>42.000</b>	<b>52.470</b>
Planhürde – Aktienkurs in Höhe von	EUR 119,65	EUR 116,04	EUR 119,51	EUR 105,14 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> oder 25%, 50%, 75% davon

<sup>2)</sup> zusätzlich ROACE plus 15% gegenüber 1999

Für die Aktienoptionspläne gelten weiters folgende Voraussetzungen und Bedingungen:

1. Voraussetzung für die Teilnahme an den Aktienoptionsplänen ist ein Eigeninvestment, welches die Planteilnehmer am Planbeginn und während des ganzen Zeitraums bis zur Einlösung halten müssen.
2. Die Aktienanzahl für das Eigeninvestment ergibt sich für alle Pläne aus dem genehmigten maximalen Eigeninvestment im Verhältnis zum mittleren Kurswert der Aktie des Monats Mai des Jahres der Ausgabe. Für die Pläne 2002 und 2003 ist auch eine Ausübung von 25%, 50% bzw. 75% des maximalen Volumens möglich.
3. Bei einem Verkauf von Aktien aus dem Eigeninvestment geht das Optionsrecht verloren. Die Optionen sind nicht übertragbar und verfallen bei Nichtausübung.
4. Der Ausübungspreis ergibt sich aus dem mittleren Kurswert des Monats Mai des Jahres der Begebung für die Pläne 2000, 2001 und 2002 sowie des mittleren Kurswerts für den Zeitraum 20. Mai bis 20. August 2003 für den Plan 2003.
5. Innerhalb der Ausübungsfrist können die Optionen bei Erreichung der Planhürden jeweils in den 20 Handelstagen nach Veröffentlichung der Quartalsberichte (Ausübungsfenster) ausgeübt werden. Das Eigeninvestment muss bei Ausübung nachgewiesen werden. Die Optionen können durch Kauf von Aktien oder durch Auszahlung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis in Geldform oder in Form von Aktien ausgeübt werden.

Zusammenfassend entwickelten sich die Aktienoptionspläne in den Geschäftsjahren 2003 und 2002 wie folgt:

	2003		2002	
	Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Optionen im Umlauf per 1.1.	130.210	98,06	96.060	96,89
Gewährte Optionen	62.205	104,04	35.740	100,90
Ausgeübte Optionen	-61.310	94,57	0	0
Verfallene Optionen	-1.400	103,92	-1.590	91,43
Ausstehende Optionen per 31.12.	129.705	102,51	130.210	98,06
Per Jahresende ausübbar	6.560	91,43	52.470	91,43
Gewichteter durchschnittlicher Marktwert der in der Berichtsperiode gewährten Optionen		14,18		15,14

Während der beiden Ausübungsfenster in der zweiten Jahreshälfte 2002 wurde die Planhürde für den Plan 2000 (ein Kurs von EUR 105,14) nicht erreicht, weshalb Ausübungen nicht möglich waren.

In der Berichtsperiode wurden aus den Plänen 2000 und 2001 insgesamt 61.310 Optionen ausgeübt. Die Ausübung erfolgte in allen Fällen durch Abgeltung der Differenz zwischen aktuellem Aktienkurs und Ausübungspreis, wobei der zu vergütende Betrag für 2.980 Optionen durch Aushändigung von Aktien beglichen wurde.

**Verteilung der Ausübungen auf den Teilnehmerkreis**

		<b>2003</b>	<b>2002</b>
	Ausgeübte Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR	Keine Ausübungen
<b>Mitglieder des Vorstands:</b>			
Davies	—	—	
Langanger	1.590	91,43	
Roiss	4.770	91,43	
Ruttenstorfer	4.770	91,43	
<b>Vorstände gesamt</b>	<b>11.130</b>	<b>91,43</b>	—
<b>Ehemalige Mitglieder des Vorstands:</b>			
Peyrer-Heimstätt	8.970	97,28	
Schenz	4.770	91,43	
<b>Ehemalige Vorstände gesamt</b>	<b>13.740</b>	<b>95,25</b>	—
Andere Führungskräfte gesamt	36.440	95,27	
<b>Insgesamt ausgeübte Optionen</b>	<b>61.310</b>	<b>94,57</b>	—

Die Vergütungen aus der Ausübung der Optionen, welche als Personalaufwand ausgewiesen werden, beliefen sich für den Plan 2000 auf TEUR 912 und für den Plan 2001 auf TEUR 252.

Per 31.12.2003 stellen sich die in Umlauf befindlichen Optionen der einzelnen Pläne wie folgt dar:

<b>Plan</b>	<b>Ausübungspreis in EUR</b>	<b>Ausstehende Optionen</b>	<b>Restlaufzeit in Jahren</b>	<b>per Jahresende ausübbar</b>
2000	91,43	6.560	1,5	6.560
2001	103,92	25.200	2,5	—
2002	100,90	35.740	3,5	—
2003	104,04	62.205	4,7	—
<b>Gesamt</b>		<b>129.705</b>		<b>6.560</b>

Die Bewertung der Optionen erfolgt unter Anwendung des Black-Scholes-Modells. Der Marktwert per 31.12.2003 bezieht sich auf die noch ausstehenden Optionen, während sich der Marktwert zum Zeitpunkt der Gewährung auf die gesamten begebenen Optionen bezieht. Unter der Annahme, dass die Bedingungen während der Ausübungsfrist erfüllt werden, ergeben sich nachfolgende Marktwerte der Aktienoptionspläne:

	Plan 2003	Plan 2002	Plan 2001	Plan 2000
<b>Bewertung per 31.12.2003</b>				
Marktwert Aktienoptionsplan (TEUR)	1.289	749	466	163
Berechnungsparameter:				
Marktpreis der Aktie in EUR	118,08	118,08	118,08	118,08
Risikofreier Zinssatz	3,70%	3,39%	3,06%	2,63%
Laufzeit Optionen (inkl. Sperrfrist)	4,5 Jahre	3,5 Jahre	2,5 Jahre	1,5 Jahre
Durchschnittliche Dividendenrendite	4,8%	4,6%	4,2%	4,4%
Volatilität Aktienkurs	21%	21%	21%	21%
<b>Bewertung zum Zeitpunkt der Gewährung per</b>				
	<b>1.9.2003</b>	<b>1.7. 2002</b>	<b>1.7. 2001</b>	<b>1.7. 2000</b>
Marktwert Aktienoptionsplan (TEUR)	882	541	743	1.080
Berechnungsparameter:				
Marktpreis der Aktie in EUR	105,7	100,0	102,2	90,6
Risikofreier Zinssatz	3,7%	4,8%	5,25%	5%
Laufzeit Optionen (inkl. Sperrfrist)	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Durchschnittliche Dividendenrendite	4,8%	4,6%	4%	4%
Volatilität Aktienkurs	21%	21%	21%	28%

Bis einschließlich 2002 war der Marktwert der ausstehenden Optionen vollständig durch eigene Aktien gedeckt, welche zeitnah zur Gewährung der Optionspläne angeschafft wurden. Daher wurden keine Vergütungen berücksichtigt.

Per Jahresende 2003 waren 5.544 Optionen nicht durch eigene Aktien gedeckt. Für diese Unterdeckung wurde mittels einer Rückstellung in Höhe von TEUR 114 vorgesorgt.

## Erläuterungen zur Bilanz.

### 1 Anlage- vermögen

Im Berichtsjahr wurde die Gliederung des Sachanlagevermögens nach den gesetzlichen Mindestanforderungen vorgenommen.

In der Bilanzposition Grundstücke und Bauten ist ein Grundwert von TEUR 77.925 (2002: TEUR 78.439) enthalten.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen liegen in folgendem Umfang vor:

in EUR 1.000	2003	2002
Im nächsten Jahr	14.836	15.866
In den nächsten 5 Jahren	53.261	64.052

Die Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr belaufen sich auf insgesamt TEUR 45.928 (2002: TEUR 11.849). Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Berichtsjahr Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr von TEUR 45.219 (2002: TEUR 11.140).

### 2 Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände

in EUR 1.000	2003		2002	
	< 1 Jahr	> 1 Jahr	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251.204	—	304.749	—
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen [davon aus Lieferungen and Leistungen]	900.187 [160.073]	306.022 [—]	517.097 [143.037]	152.048 [—]
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht [davon aus Lieferungen and Leistungen]	44.250 [42.888]	— [—]	30.038 [29.174]	— [—]
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.715	20	11.662	961
<b>Gesamt</b>	<b>1.226.356</b>	<b>306.042</b>	<b>863.546</b>	<b>153.009</b>

Keine der Forderungen ist wechselfähig verbriefte.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind rund TEUR 2.736 Erträge ausgewiesen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Es sind dies Wertpapierzinsen und Erträge aus Anlagenverkäufen.

### 3 Grundkapital

Das Grundkapital der OMV Aktiengesellschaft lautet auf EUR 196.290.000 in Form von 27.000.000 Stückaktien.

Mit Genehmigung der Jahreshauptversammlungen 2000, 2001, 2002 und 2003 wurden von der OMV Aktiengesellschaft eigene Aktien, jeweils zur Jahresmitte, wie folgt angeschafft:

Jahr	Stück	Nominale	Anschaffungswert
2000	70.000	508.900	6.478.671
2001	26.000	189.020	2.729.256
2002	35.760	259.975	3.532.666
2003	19.952	145.051	2.127.358
<b>Gesamt</b>	<b>151.712</b>	<b>1.102.946</b>	<b>14.867.951</b>

Als Anpassungsschritt an das Deckungserfordernis für die Aktienoptionspläne wurde in den einzelnen Jahren folgende Anzahl von Aktien wieder verkauft:

Jahr	Stück	Nominale	Verkaufserlös	Ergebnis
2002	1.590	11.559	148.241	-3.424
2003	25.961	188.736	3.102.256	628.264
<b>Gesamt</b>	<b>27.551</b>	<b>200.295</b>	<b>3.250.497</b>	<b>624.840</b>

Daraus resultierte ein Gewinn von insgesamt EUR 624.840. Der Buchwert der 124.161 Aktien (2002: 130.170 Aktien) beträgt zum 31.12.2003 TEUR 12.171 (2002: TEUR 12.181) und wird in der Position eigene Anteile ausgewiesen.

2001 ermächtigte die Hauptversammlung den Vorstand, das Grundkapital um bis zu EUR 58.160.000 durch Ausgabe von bis zu 8 Mio Stück Aktien gegen Bareinzahlung oder Sacheinlage bei teilweisem oder gänzlichem Bezugsrechtsausschluss zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Diese Ermächtigung wurde für höchstens 5 Jahre erteilt.

#### 4 Unversteuerte Rücklagen

Die Zuführung von TEUR 1.227 und die Auflösung von TEUR 1.638 der unversteuerten Rücklagen erhöhten die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Geschäftsjahr um TEUR 140.

#### 5 Rück- stellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

in EUR 1.000	2003	2002
Liquidierungs- und Rekultivierungsaufwendungen	7.652	10.940
Pflichtnotstandsreserve	57.206	46.143
Personalarückstellungen	134.636	180.984
Übrige Rückstellungen	7.036	5.048
<b>Gesamt</b>	<b>206.530</b>	<b>243.115</b>

Für die Berechnung der Rückstellung für die Pflichtnotstandsreserve wurde im Berichtsjahr erstmalig ein tatsächlich an einen Lagerhalter zu bezahlender Kostensatz herangezogen. Aus dieser Maßnahme resultiert eine Ergebnisbelastung von TEUR 1.155.

Die in den Personalarückstellungen des Vorjahrs enthaltene Rückstellung für Restrukturierungen wurde zum Großteil für Personallösungen und in kleinerem Umfang für Abgeltungen nahezu vollständig verbraucht. Zum Bilanzstichtag vereinbarte Personallösungen wurden in der Berichtsperiode mit EUR 20 Mio zurückgestellt.

## 6 Verbindlich- keiten

in EUR 1.000	2003		2002	
	< 1 Jahr	> 1 Jahr	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Anleihen	–	250.000	255	46
Langfristige Sonderfinanzierungen	–	46	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.885	254.431	89.281	215.316
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.433	–	2.167	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169.315	772	163.091	413
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	348.105	296.123	264.763	19.000
[davon aus Lieferungen und Leistungen]	[111.459]	[–]	[104.592]	[–]
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.467	8.015	25.440	4.028
[davon aus Lieferungen und Leistungen]	[906]	[–]	[629]	[–]
Sonstige Verbindlichkeiten	374.506	134.907	240.079	115.082
[davon aus Steuern]	[318.616]	[–]	[189.915]	[–]
[davon im Rahmen der sozialen Sicherheit]	[3.761]	[–]	[3.521]	[–]
<b>Gesamt</b>	<b>958.711</b>	<b>944.294</b>	<b>785.076</b>	<b>353.885</b>

Die OMV Aktiengesellschaft hat im Berichtsjahr eine Anleihe in Höhe von EUR 250 Mio zur Zeichnung aufgelegt. Die Laufzeit dieser Anleihe ist 7 Jahre mit endfälliger Tilgung. Die Verzinsung beträgt 3,75% pro Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Mineralölsteuerverbindlichkeiten und Personallösungskosten enthalten, wovon TEUR 312.469 nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden (2002: TEUR 268.968). Für im Berichtsjahr fixierte Personalanpassungsmaßnahmen wurden TEUR 14.178 in die sonstigen Verbindlichkeiten eingestellt.

Der Investitionskredit zur Finanzierung des Strukturprojekts der Raffinerie in Höhe von TEUR 32.667 ist durch Verpfändung von Wertpapieren besichert.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren lagen in Höhe von TEUR 388.138 vor. (2002: TEUR 58.263). Diese bestehen gegenüber Kreditinstituten und aus der begebenen Anleihe.

## 7 Abgrenzung Liquidierungs- und Re- kultivierungs- ausgaben

in EUR 1.000	2003	2002
Öl-, Gas- und Speichersonden	147.768	140.583
Obertageeinrichtungen	31.797	31.036
Tankstellen	10.261	9.710
Deponien	4.408	4.185
<b>Gesamt</b>	<b>194.234</b>	<b>185.514</b>

In diesem Sonderposten werden Abgrenzungen für Liquidierungs- und Rekultivierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Förderung von Öl- und Gasvorkommen sowie dem Betrieb von Tankstellen und Deponien ausgewiesen.

**8  
Rechnungs-  
abgrenzungs-  
posten**

In der passiven Rechnungsabgrenzung sind Versicherungsvergütungen zur Sanierung eines Schadensfalls in der Raffinerie in Höhe von TEUR 11.045 (2002: TEUR 11.640) enthalten.

**9  
Eventualver-  
bindlichkeiten  
gemäß  
§ 199 öHGB**

Haftungsverhältnisse liegen in folgendem Umfang vor:

in EUR 1.000	2003	2002
Garantien	628.904	185.757
[davon für verbundene Unternehmen]	[565.177]	[157.107]
Wechselobligo	0	75
[davon für verbundene Unternehmen]	[—]	[—]
Sonstige	60.076	66.012
[davon für verbundene Unternehmen]	[60.076]	[66.012]
<b>Gesamt</b>	<b>688.980</b>	<b>251.844</b>
<b>[davon für verbundene Unternehmen]</b>	<b>[625.253]</b>	<b>[223.119]</b>

Die OMV Aktiengesellschaft hat sich gegenüber der OMV Clearing & Treasury GmbH, die das Konzernclearing betreibt, verpflichtet, deren Liquidität für die Dauer der Konzernzugehörigkeit aufrechtzuerhalten.

Im Rahmen der Emission der USD-Anleihe in der OMV (U.K.) Limited in Höhe von USD 320 Mio (TEUR 253.365) haftet die OMV Aktiengesellschaft für deren Rückzahlung.

Im Zuge der Veräußerung der Chemie Linz GmbH (nunmehr DSM Chemie Linz) hat die Gesellschaft eine Haftung für mögliche Umweltrisiken übernommen.

Im Zuge der Veräußerung der PCD Polymere GmbH hat die Gesellschaft unter anderem Haftungen für mögliche Umweltrisiken übernommen. Der Gesamtbetrag der eventuellen Verpflichtungen ist mit EUR 101,7 Mio begrenzt.

Zum Bilanzerstellungszeitpunkt ist der Gesellschaft aus den beiden obgenannten Verkäufen kein Haftungsanspruch bekannt.

Nicht in der Bilanz und unter den Eventualverbindlichkeiten ausgewiesene **sonstige finanzielle Verpflichtungen:**

Für einige Explorations-, Produktions- und Vertriebsgesellschaften bestehen seitens der OMV Aktiengesellschaft Garantien und Patronatserklärungen für die Einhaltung von Konzessionen, Lizenzen und von verschiedenen Verträgen, die in ihrer Höhe unbestimmt sind. Im Zusammenhang mit der Veräußerung der PCD Polymere GmbH hat die OMV Aktiengesellschaft eine Option, Liegenschaften der PCD in Schwechat zu erwerben.

Die OMV Aktiengesellschaft haftet für die Auszahlung der im Rahmen eines Schuldbeitritts von der OMV Erdgas GmbH übernommenen Pensionsansprüche.

Die Anteilshalter der Ferngas Beteiligungs-Aktiengesellschaft haben das Recht ihre Anteile der OMV Aktiengesellschaft bis zum Jahr 2005 anzudienen.

Für Pensionsansprüche, die an eine überbetriebliche Pensionskasse übertragen wurden, hat die OMV Aktiengesellschaft die Verpflichtung übernommen, unvorhergesehene Deckungslücken durch die Zahlung eines Nachschusses zu schließen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.

### 10

**Umsatzerlöse** Regional betrachtet teilt sich der Umsatz exklusive weiterverrechneter Mineralölsteuer wie folgt auf:

in EUR 1.000	2003	2002
Inland	2.577.661	2.606.095
Export	348.330	323.389
Ausland	121.204	204.370
<b>Gesamt</b>	<b>3.047.195</b>	<b>3.133.854</b>

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen sind im Lagebericht dargestellt. Ergebnisse aus Hedging-Aktivitäten werden in den Umsatzerlösen bzw. Erlösschmälerungen und in den Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen ausgewiesen.

### 11

**Sonstige betriebliche Erträge**

in EUR 1.000	2003	2002
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.844	3.187
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	20.402	3.383
Übrige	54.202	57.817
<b>Gesamt</b>	<b>78.448</b>	<b>64.387</b>

### 12

**Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen**

in EUR 1.000	2003	2002
Materialaufwand	2.053.140	2.282.985
Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.035	114.665
<b>Gesamt</b>	<b>2.149.175</b>	<b>2.397.650</b>

Der Materialaufwand setzt sich hauptsächlich aus Rohöl, Rohölprodukten und Erdgas zusammen.

<b>13 Personal- aufwand</b>	in EUR 1.000	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	Löhne	67.287	68.632
	Gehälter	131.215	122.926
	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	41.562	40.121
	Sonstige Sozialaufwendungen	494	600
	<b>Gesamt</b>	<b>240.558</b>	<b>232.279</b>

<b>14 Aufwendungen für Abferti- gungen und Alters- versorgung</b>	in EUR 1.000	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	Aufwendungen für Abfertigungen	3.803	9.649
	Pensionszahlungen, Pensionskassenbeiträge	42.792	60.333
	Regulierung Pensionsrückstellungen	958	1.406
	<b>Gesamt</b>	<b>47.553</b>	<b>71.388</b>

In der Position Pensionszahlungen, Pensionskassenbeiträge sind auch Vorsorgen für Personalanpassungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 32.480 enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung verteilen sich folgendermaßen:

in EUR 1.000	<b>Abfertigungen</b>	<b>Pensionen</b>
Vorstände	–	410
Leitende Angestellte	1.092	1.399
Andere Arbeitnehmer	2.711	41.941

<b>15 Sonstige be- triebliche Auf- wendungen</b>	in EUR 1.000	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	Steuern, soweit sie nicht unter Z 20 fallen	31.517	29.840
	Übrige	325.579	306.360
	<b>Gesamt</b>	<b>357.096</b>	<b>336.200</b>

<b>16 Erträge aus Beteiligungen</b>	Von den Beteiligungserträgen in Höhe von TEUR 302.826 (2002: TEUR 190.817) resultieren TEUR 145.497 (2002: TEUR 140.768) aus Gewinngemeinschaften.
---	--

<b>17 Aufwendungen aus Finanzan- lagen und aus Wertpapieren des Umlauf- vermögens</b>	In dieser Position sind Aufwendungen aus Gewinngemeinschaften von TEUR 1.158 (2002: TEUR 1.675), Teilwertabschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 564 (2002: TEUR 7.419), Wertberichtigungen für Wertpapiere des Umlaufvermögens von TEUR 4.000 und ein Verlust aus der Einbringung der ehemaligen VIVA Tankstellenbetriebs-GmbH in Höhe von TEUR 17 enthalten.
---	--

Diese Position umfasst auch Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 149 und TEUR 744 aus der Liquidation der Venture Finanzierungs GmbH.

**18****Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

in EUR 1.000	2003	2002
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.844	41.243
Latente Steuern	11.768	-13.191
<b>Gesamt</b>	<b>21.612</b>	<b>28.052</b>

Auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entfällt ein laufender Ertragsteueraufwand in Höhe von TEUR 10.147, sowie ein Aufwand an latenten Steuern von TEUR 11.768, so dass sich insgesamt ein laufender Steueraufwand auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 21.915 ergibt. Auf Vorjahre entfällt ein Steuerertrag von TEUR 443.

**Organe, Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2003	2002
Angestellte	1.656	1.578
Arbeiter	1.148	1.271
<b>Gesamt</b>	<b>2.804</b>	<b>2.849</b>

Die Gesamtbezüge des Vorstands der OMV Aktiengesellschaft beliefen sich auf TEUR 3.782 (2002: TEUR 2.609), wobei TEUR 3.123 (2002: TEUR 2.266) auf Grundbezüge und Remunerationen, TEUR 363 (2002: TEUR 343) auf Altersvorsorge, Sachbezüge und Aufwandsersatz sowie TEUR 296 auf die Ausübung von Aktienoptionsplänen entfallen. Die erfolgsabhängigen Vergütungen beliefen sich für 2003 auf 108% (2002: 49%), die sonstigen Vergütungen auf 22% (2002: 23%) der Grundbezüge.

Die Vergütungen<sup>1)</sup> verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder:

in EUR 1.000	2003	2002
Davies	750	479
Langanger	723	409
Roiss	790	655
Ruttenstorfer	860	723

<sup>1)</sup> Vergütungen exklusive Sachbezüge, Aufwandsersatz, Pensionskassenbeiträge und Aktienoptionspläne

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 1.357 (2002: 1.613 TEUR). An Aufsichtsratsvergütungen wurden im Berichtsjahr TEUR 224 aufgewendet (2002: TEUR 223).

**Vorschlag zur Gewinnverteilung**

Der verteilungsfähige Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2003 wurde mit EUR 107.588.401,12 (2002: EUR 94.356.036,80) ermittelt.

Wir schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2003 eine Dividende von EUR 4,00 je Aktie des Grundkapitals mit Ausnahme eigener Anteile, das sind EUR 107.503.356, auszuschütten und den Rest von EUR 85.045,12 auf neue Rechnung vorzutragen.

## Beteiligungen der OMV Aktiengesellschaft mit einem Anteil von mindestens 20%.

Inland		in EUR 1.000	in EUR 1.000
	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital/nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag
Adria-Wien Pipeline Gesellschaft m.b.H., Klagenfurt <sup>2)</sup>	55,00	11.793	1.330
AMI Agrolinz Melamine International GmbH, Linz	100,00	187.346	37.523
Aircraft Refuelling Company GmbH, Wien	50,00	15	-18
AUSTRIA Mineralöl GmbH, Wien <sup>1)</sup>	100,00	6.650	2.608
Autobahn-Betriebe Gesellschaft m.b.H., Wien <sup>2)</sup>	47,19	36	-3
AVANTI Tankstellenbetriebsgesellschaft m.b.H, Wien <sup>4)</sup>	100,00	—	—
BSP Bratislava-Schwechat Pipeline GmbH, Wien	26,00	2.672	-28
Colpack Austria Brennstoffhandel GmbH, Wien	50,00	6.101	1.128
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H., Lannach <sup>2)</sup>	55,60	-27.136	2.882
GENOL Gesellschaft m.b.H., Wien	29,00	39	2
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co, Wien	29,00	3.806	2.399
OMV Energiebevorratung GmbH, Wien	100,00	32	-3
OMV Erdgas GmbH, Wien <sup>1)</sup>	100,00	142.955	59.932
OMV Exploration & Production GmbH, Wien <sup>1)</sup>	100,00	56.556	66.313
OMV – International Services Ges.m.b.H., Wien <sup>1)</sup>	100,00	37	190
OMV (PAKISTAN) Exploration Gesellschaft m.b.H., Wien <sup>1)</sup>	100,00	-39.381	13.087
OMV Proterra GmbH, Wien <sup>1)</sup>	100,00	5.181	195
OMV Refining & Marketing AG, Wien <sup>1)</sup>	100,00	200	-22
OMV Service Netzwerk GmbH, Wien <sup>1)</sup>	100,00	3.800	2.875
POLYFELT Gesellschaft m.b.H., Linz	100,00	34.469	-1.101
Transalpine Ölleitung in Österreich Gesellschaft m.b.H., Innsbruck <sup>2)</sup>	25,00	22.106	3.381
van Sickle Gesellschaft m.b.H., Neusiedl/Zaya <sup>1)</sup>	100,00	814	-1.079
VIVA Tankstellenbetriebs-GmbH, Wien <sup>1)</sup>	100,00	53	-95
WÄRME-ENERGIE VORARLBERG Beratung- und Handels GmbH, Lustenau	79,67	2.009	339

Ausland			in 1.000	in 1.000
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC, Abu Dhabi <sup>2)</sup>	25,00	USD	124.906	5.180
Amical Insurance Limited, Douglas	100,00	EUR	18.849	-530
IOB Holdings A/S, Kopenhagen <sup>2)</sup>	50,00	DKK	4.737.068	29.964
Istrabenz holdinska druzba d.d., Koper <sup>2)</sup>	25,00	SIT	29.260.366	3.345.225
OMV AUSTRALIA PTY LTD., Perth	100,00	AUD	38.862	-20.736
OMV Bulgarien EOOD Einmannesgesellschaft mbH, Sofia	100,00	BGL	38.618	-2.255
OMV Česká republika s.r.o., Prag	100,00	CSK	3.107.486	22.566
OMV Deutschland GmbH, Burghausen	100,00	EUR	164.769	29.021
OMV EXPLORATION & PRODUCTION LIMITED, Douglas	100,00	USD	-4.200	-3.617
OMV Hungária Asványolaj Kft., Budapest	100,00	HUF	13.642.516	397.540
OMV ISTRABENZ Holding Plc., Koper <sup>2)</sup>	50,00	SIT	21.256.208	-2.622.166
OMV – JUGOSLAVIJA d.o.o., Belgrad	100,00	YUM	152.621	-79.303
OMV OF LIBYA LIMITED, Douglas	100,00	USD	50.842	10.319
OMV Slovensko, s.r.o., Bratislava	100,00	SLK	1.404.052	176.685
OMV Supply & Trading AG, Zug	100,00	USD	44.134	9.335
OMV TRADING SERVICES LIMITED, London	100,00	GBP	971	125
OMV (U.K.) Limited, London	100,00	GBP	136.247	36.747
Preussag Energie International GmbH, Lingen	100,00	EUR	10.513	-180.632
Routex B.V., Amsterdam <sup>2)</sup>	26,67	EUR	88	3
SC OMV Romania Mineraloel s.r.l., Bukarest	100,00	EUR	34.796	6.383
Società Italiana l'Oleodotto Transalpino S.p.A, Triest <sup>2)</sup>	25,00	EUR	14.263	2.646
The Rompetrol Group NV, Rotterdam <sup>4)</sup>	25,10	EUR	—	—

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag mit OMV Aktiengesellschaft <sup>2)</sup> Werte aus 2002 <sup>3)</sup> vorläufig <sup>4)</sup> liegt nicht vor

Wien, am 5. März 2004

Der Vorstand

**Wolfgang Ruttenstorfer**  
Vorsitzender

**Gerhard Roiss**  
Vorsitzender Stellvertreter

**David C. Davies**

**Helmut Langanger**

## Bestätigungsbericht

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Regelungen der Satzung erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 der OMV Aktiengesellschaft, Wien unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt. Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 und dem Lagebericht 2003 der OMV Aktiengesellschaft, Wien in der hier vorliegenden Fassung folgenden uneingeschränkten

## Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 5. März 2004

**Deloitte Touche Tohmatsu**  
**WirtschaftsprüfungsgmbH**

**Michael Schober**

**Manfred Geritzer**

Wirtschaftsprüfer

# Informationen für Investoren.

Finanzkalender	Termin <sup>1)</sup>
Jahresergebnis 2003	9. März 2004
Aktienhinterlegungsfrist <sup>2)</sup>	12. Mai 2004
Ergebnis Jänner–März 2004	12. Mai 2004
Ordentliche Hauptversammlung <sup>3)</sup>	18. Mai 2004
Dividenden-Extag	24. Mai 2004
Dividenden-Zahltag	25. Mai 2004
Ergebnis Jänner–Juni 2004	17. August 2004
Ergebnis Jänner–September 2004	11. November 2004
Jahresergebnis	März 2005

<sup>1)</sup> Die genannten Termine sind vorläufig und bedürfen der Bestätigung.

<sup>3)</sup> Zeit und Ort der Hauptversammlung: 14:00 Uhr, Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien, Österreich

<sup>2)</sup> Die Aktienhinterlegung ist für die Teilnahme an der Hauptversammlung erforderlich.

## Kontakte

### OMV Aktiengesellschaft

Investor Relations, Mag. Brigitte H. Juen  
 Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien  
 Tel.: +43 (01) 40 440-21622 oder 21600  
 Fax: +43 (01) 40 440-29496  
 Internet: [www.omv.com](http://www.omv.com)  
 E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)

### Cubitt Consulting Ltd

Noga Villalón, London  
 Tel.: +44 (20) 7367-5102  
 E-Mail: [noga.villalon@cubitt.com](mailto:noga.villalon@cubitt.com)

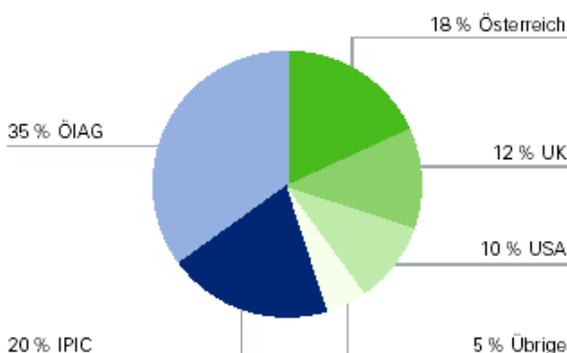
### Cubitt Consulting Inc

Mark Kollar, New York  
 Tel.: +1 (212) 896-1201  
 E-Mail: [mark.kollar@cubitt.com](mailto:mark.kollar@cubitt.com)

### Bestellservice:

Geschäftsberichte und Zwischenberichte in deutscher und englischer Sprache  
 Bitte kontaktieren Sie uns oder nutzen Sie unser OMV Bestellservice unter [www.omv.com](http://www.omv.com) bzw. senden Sie ein E-Mail an [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)

## Aktienverteilung



## Wissenswertes zur OMV Aktie

27 Mio Stückaktien  
 Grundkapital: EUR 196,29 Mio  
 OeKB-Wertpapier-Kenn-Nummer: 074305  
 ISIN: AT0000743059

Aktionärsstruktur: ÖIAG 35 %, IPIC 19,6%, Streubesitz 45,4 %: rund 30.000 AktionärInnen, davon 95 % in Österreich mit rund 35% Aktienanteil; restliche 5% sind internationale Fonds, die zirka 65 % des Streubesitzes halten.

Börsennotierungen: Wien, SEAQ-International in London, Frankfurt, München  
 Symbole: Bloomberg (OMV AV), Reuters (OMVV.VI), US Ticker (OMVAY)

Prime Market (Aktien): Raiffeisen Centrobank AG (Specialist), Bank Austria Creditanstalt AG, Erste Bank AG

Derivatives Market: Raiffeisen Centrobank AG (Specialist), Bank Austria Creditanstalt AG, Erste Bank AG, Timber Hill (Europe) AG

## ADR Informationen

Sponsored Level I und Rule 144A ADR-Programm; 5 ADR entsprechen 1 Aktie  
 Depositary: JPMorgan Chase Bank  
 1 Chase Manhattan Plaza, New York, NY 10081, USA  
 Custodian: Bank Austria Creditanstalt AG  
 Julius-Tandler-Platz 3, 1090 Wien

Level I-Symbol OMVKY  
 CUSIP: 670875509, ISIN: US6708755094  
 Rule 144A-Symbol OMVZY  
 CUSIP: 670875301, ISIN: US6708753016

**OMV Anleihe:** ISIN AT0000341623

**OMV Aktiengesellschaft**

Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien

Tel.: +43 (01) 40 440-0

Fax: +43 (01) 40 440-20091

Internet: [www.omv.com](http://www.omv.com)

**Investor Relations**

Tel.: +43 (01) 40 440-21600

Fax: +43 (01) 40 440-29496

Internet: [www.omv.com/investor-relations](http://www.omv.com/investor-relations)

E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)